



Deutschdozentin Katrin Goetze im Intensivkurs mit ihren Schülern. Die Dialoge klappen nach rund 400 Unterrichtsstunden schon ziemlich gut. 600 Stunden sind es bis zum Ziel. Fotos (2): Jana Wiehe

600 Stunden bis ins Ziel

Noch nie war der Zulauf bei den Sprachkursen an der Volkshochschule so groß

Ob Au-pair-Mädchen aus Brasilien, Lehrerin aus Polen oder Flüchtling aus Syrien: Ohne Sprachkenntnisse läuft nichts. Sprachschulen verzeichnen derzeit enormen Zulauf. Auch die städtische Volkshochschule hat ihr Angebot an Sprachkursen erweitert, doch stößt sie jetzt an ihre Grenzen.

Von Jana Wiehe

Altstadt | Im Intensiv-Deutschkurs steht heute Kultur und Zusammenleben in Deutschland auf dem Plan. Dabei unternimmt Deutschdozentin Katrin Goetze mit ihren Schützlingen auch einen kleinen sprachlichen Exkurs auf den Flohmarkt. Alltagstauglich muss das Wissen am Ende sein – dies ist eine der wichtigsten Prämissen für den Sprach-Integrationskurs an der Volkshochschule. Dozentin Goetze ist stolz auf ihre Schüler, weil sie „so gute Fortschritte“ machen. „Die jungen Leute sind hoch motiviert und man merkt einfach, dass es ihnen Spaß macht, unsere Sprache zu lernen“, sprudelt es aus der Dozentin heraus. Ihre freundlich-zupackende Art kommt bei den Schülern wiederum gut an. Sie sind konzentriert bei der Sache.

Rund 400 von 600 Stunden des Intensivkurses Deutsch haben die Teilnehmer bereits geschafft. Da sitzen schon viele Dialoge. Im Mai soll Prüfung sein, dann müssen die überwiegend jungen Frauen und Männer wichtige alltägliche Konversation beherrschen. „Sie müssen einen Brief an die Schule schreiben können, um das kranke Kind zu entschuldigen, den Vermieter anschreiben können oder den Einkauf im Dialog sicher meistern“, zählt Dörte Neßler, stellvertretende Leiterin der Volkshochschule, Beispiele auf.

Kitas und Behörden dabei

In den Reihen des Integrationskurses „Deutsch als Fremdsprache“ sitzen nicht nur junge Männer, die aus dem kriegszerstörten Syrien geflüchtet sind, hier schon einen Aufenthaltstitel und damit auch einen Berechtigungsschein für den Sprachkurs haben. „Die Gruppen sind bunt gemischt. Auch das Au-pair-Mädchen aus Brasilien, die Frau vom afghanischen Arzt oder die Lehrerin aus Polen drücken die Schulbank“, so Dörte Neßler. Gemeinsam mit Christin Rothe führt sie den Bereich Fremdsprachen an der städtischen Volkshochschule in der Leibnizstraße.

Deutsch-Sprachkurse werden hier schon seit Jahren angeboten, doch noch nie war der Zulauf so groß, berichten beide. Und nicht nur ausländische Interessenten drängen in die Kurse. Auch die Nachfrage bei kleinen privaten wie großen Firmen steigt – im Moment vor allem am Englischunterricht. Hier bieten die Sprachexperten extra zugeschnittene Lerninhalte an. Wohnungsunternehmen aus Magdeburg haben sich angemeldet, lassen ihre Mitarbeiter in Englisch schulen. Auch Behörden oder Kitas wollen ihre Angestellten besser für die Kommunikation mit den Neuankömmlingen aus dem Ausland wappnen.

Besonders groß aber ist der Bedarf an den Integrationskursen für die deutsche Sprache. Gab es an der Schule im gesamten Jahr 2014 noch 23 Deutschkurse, sind es jetzt für das erste Halbjahr schon 16. „Und wir könnten noch viel mehr anbieten“, berichten Dörte Neßler und Christin Rothe. Alle Deutschkurse sind zurzeit ausgebucht. „Wir verweisen Interessenten daher auch an andere Sprachschulen in der Stadt. Sie haben ihr Angebot ebenfalls deutlich ausgebaut“, berichtet Dörte Neßler.

Wer den Kurs aber an der Volkshochschule belegen will, muss im Moment vier bis fünf Monate warten. „Wir stoßen an unsere Grenzen. Räumlich und personell“, so Dörte Neßler. Deshalb hat die Schule bei der Stadt den Antrag auf zwei zusätzliche Stellen gestellt. „Die Flüchtlinge brauchen auch Betreuung. Mit der reinen Anmeldung zum Sprachkurs ist es hier nicht getan“, sagt sie.

Und so rotieren die neun Mitarbeiter und mehr als 200 auf Honorarbasis engagierte Lehrkräfte inzwischen regelmäßig, um alle Angebote abzusichern. 400 Kurse laufen in diesem Semester an der Volkshochschule. Vom Aquajogging bis zum Zeichnen. „Von diesem breiten Angebot für die Magdeburger machen wir auch keine Abstriche“, betonen Neßler und Rothe. Die zusätzlichen Deutsch-Sprachkurse kommen noch oben drauf. Daher sind auch zertifizierte Sprachkundler wie Katrin Goetze sehr willkommen im bunten Team der Volkshochschule.